

Capatect Porengrundputz

Ausgleichs- bzw. Pufferputz zur Salzspeicherung im Capatect Sanierputzsystem.

Entspricht ÖNORM B 3345 sowie EN 998-1.

Zertifiziert gemäß WTA-Richtlinie (2-9-04).



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Fertigmischter, hydrophobierter, mineralischer Grundputzmörtel als Pufferschicht für Salze, speziell abgestimmt auf das Capatect Sanierputzsystem. Grundputz mit großem Porenvolumen zur Ablagerung im Wandbaustoff gelagerter Salze. Ausgleichsputz zum Egalisieren von Unebenheiten im Mauerwerk.				
Eigenschaften	<p>Einsatzgebiet: Ab Oberkante Gelände im Außenbereich und an Wandinnenflächen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bindemittelbasis: Kalkzement ■ Hohes Porenvolumen ■ Frost- / Tausalzbeständig ■ Hoch wasserdampfdurchlässig 				
Farbtöne	Zementgrau				
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Luftporengehalt des Frischmörtels: < 25 Vol% ■ Wasserdampfdiffusionswert $\mu < 18$ ■ Porosität: 50 Vol% ■ Druckfestigkeit nach 28 Tagen: 3,0 N/mm² ■ Frischmörtelrohddichte: 1,1 kg/dm³ 				
Lagerung	Trocken, vor Feuchtigkeit geschützt, ca. 6 Monate.				
Verpackung / Gebindegrößen	20 kg Sack (50 Sack = 1.000 kg / Palette)				
Artikelstamm	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art.-Nr.</th> <th>Gebindeeinheit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>008180020</td> <td>20 kg Capatect Porengrundputz</td> </tr> </tbody> </table>	Art.-Nr.	Gebindeeinheit	008180020	20 kg Capatect Porengrundputz
Art.-Nr.	Gebindeeinheit				
008180020	20 kg Capatect Porengrundputz				

Verarbeitung

Auftragsverfahren	<p>Trockenen Untergrund ausreichend anfeuchten. Capatect Porengrundputz kann in Schichtdicken von 10 bis 40 mm in einem Arbeitsgang von Hand oder mit der Capatect Maschinenteknik OPUS I aufgebracht werden. Die Mindestschichtdicke von 10 mm darf nicht unterschritten werden. Ausgekratzte Mauerwerksfugen können in einem Zuge verfüllend überarbeitet werden. Die Verarbeitungszeit beträgt in Abhängigkeit von der Witterung ca. 1 Stunde.</p> <p>Untergrundvorbehandlung und Austrocknungszeit wie bei händischer Verarbeitung. Die Oberfläche mit einer Latte grob abziehen und während des Ansteifens, wenn sie mattfeucht geworden ist, gleichmäßig mit dem Capatect Putzkamm waagrecht aufkämmen.</p>
-------------------	---



	<p>Damit wird für den nachfolgenden Capatect Sanierputz Rapid eine gute Verkrallung, als zusätzliche mechanische Verankerung, erreicht. Wird zu früh aufgeraut, entsteht eine Sinterschicht an der Putzoberfläche, die haftungsmindernd auf den Capatect Sanierputz Rapid wirkt.</p>
Materialzubereitung	<p>Je 20 kg Sack die erforderliche Menge kaltes, sauberes Wasser (ca. 6 – 7 l) in einen Mörtelkübel geben und den Trockenmörtel langsam zugeben. Mit einem kräftigen Rührwerk ca. 3 Minuten zu einer klumpenfreien Masse anteigen. Bestens geeignet sind Zwangsmischer zum Anteigen von Capatect Porengrundputz. Zunächst etwa 3/4 des benötigten Wassers vorlegen, dann den Trockenmörtel einfüllen und während des Mischvorganges das restliche Wasser zugeben. Mischzeit: ca. 3 Minuten. Falls erforderlich, ist die Konsistenz nach kurzer Reifezeit mit etwas Wasser nachzustellen. Für die maschinelle Verarbeitung kann die Capatect Maschinenteknik eingesetzt werden. Beim Einsatz von Zwangsmischern ist darauf zu achten, dass der Mörtel nicht übermischt wird. Zur Kontrolle des richtigen Luftporengehaltes ist zu Beginn der Arbeiten die Frischmörtelrohichte (Litergewicht) zu überprüfen. Diese darf 1,3 kg/dm³ nicht übersteigen. Routinemäßige Kontrollen während den Arbeiten sind empfehlenswert.</p>
Verbrauch	<p>Ca. 10,0 kg/m²/cm Auftragsstärke. Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte ohne Schütt- und Schwindverlust. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Beim Einsatz einer Putzmaschine kann sich der Verbrauch geringfügig erhöhen. Ebenso ist ein Mehrverbrauch für Mauerwerksunebenheiten einzukalkulieren.</p>
Trocknung / Trockenzeit	<p>Zur Überarbeitung mit Capatect Sanierputz Rapid ist eine witterungsabhängige Wartezeit von 10 Tagen je cm Auftragsdicke (1 Tag/mm Capatect Porengrundputz) einzuhalten. Sanierputze-WTA sind mineralische Putze und erfordern besonders bei trockener Witterung, Wind- und Sonneneinfall eine Nachbehandlung. Die Putze sind vor zu schneller Austrocknung zu schützen. Wird dem Putz frühzeitig das Anmachwasser entzogen, so wird der Abbindeverlauf und somit die Festigkeitsentwicklung gestört. Es kommt zu Rissbildungen und Absandungen. Gegebenenfalls müssen die Flächen durch vorsichtiges Benetzen mit Wasser feucht gehalten und eventuell beschattet werden, damit sie nicht zu schnell austrocknen. Um Risse zu vermeiden, dürfen Räume während der Aushärtung von Sanierputzen nicht kurzfristig aufgeheizt werden. In Kellerräumen herrscht, insbesondere in den Sommermonaten, bei und kurz nach der Verarbeitung eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit. Der Sanierputz erhärtet zwar, wird jedoch nicht trocken. Dadurch kann sich die Hydrophobierung nicht ausbilden. Über den durchgehenden Feuchtigkeitsfilm können die Salze vom Untergrund an die Oberfläche gelangen. Es ist somit darauf zu achten, dass die hohe Raumfeuchtigkeit abgeführt wird und somit eine Austrocknung des Putzes erfolgen kann. Dies kann durch Lüften, Entfeuchten oder gegebenenfalls vorsichtiges Heizen geschehen. Die relative Luftfeuchtigkeit soll in der Phase < 65 % sein.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Reinigung der Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
Besondere Hinweise	<p>Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei hoher Luftfeuchtigkeit z.B. in Kellerräumen kann die Trocknung mit Raumtrocknern unterstützt werden. Innenräume dürfen nach dem Verputzen nicht zu schnell aufgeheizt werden, um Spannungsrisse zu vermeiden. Es ist darauf zu achten, dass beim Verlegen von Elektroleitungen in den Bereichen, wo das Capatect Sanierputzsystem Rapid aufgebracht wird, keine gipshaltigen Spachtelmassen zur Anwendung kommen, sondern z.B. ein Tonerdeschmelzzement-Quarzsandgemisch (ca. 1 : 2).</p>
Untergrundvorbereitung	<p>Vorhandenen alten oder schadhafte Putz komplett mind. 80 cm über die Feuchtigkeitsgrenze bzw. Ausblühungszone abschlagen. Mürbe Teile, Schmutz, Staub, alte Bitumenanstriche und andere trennend wirkende Substanzen entfernen. Mürber Fugenmörtel ist mind. 2 cm tief auszukratzen. Abgeschlagener, salzhaltiger Altputz ist sofort zu beseitigen. Anschließend wird das Mauerwerk gründlichst gereinigt. Capatect Vorspritz netzförmig als Haftbrücke aufbringen und erhärten lassen. (mind. 24 Std.).</p>
Geeignete Untergründe	<p>Feuchtes und salzbelastetes Mauerwerk, für Innen- und Außenflächen.</p>

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. - Verursacht schwere Augenschäden. - Kann die Atemwege reizen. - Nach Handhabung verunreinigte Hautflächen gründlich waschen. - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. - BEI BERÜHRUNG MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang vorsichtig mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. - Unter Verschluss aufbewahren. - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten. - (Staub) nicht einatmen. - Einatmen von (Staub) vermeiden. - Besondere Behandlung (siehe Hinweise auf diesem Kennzeichnungsetikett).

Hinweise zum sicheren Umgang	Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG. Grenzwert gewährleistet durch Zugabe von Reduktionsmittel bis 6 Monate nach Produktionsdatum (siehe Chargennummer)
Entsorgung	Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.
Abfallschlüsselnummer	31 409 (gemäß ÖNORM S 2100)
EWC/EAK	17 09 04
Wassergefährdungsklasse	WGK 1, schwach wassergefährdend
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Capatect Porengrundputz, Stand: 07 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at